

INSTITUT FÜR KONFLIKTFORSCHUNG

Einladung zum 40. Symposium

Maria Laach 09. | 10. April 2011

Opfer im Blickpunkt | Angeklagte im Abseits?

Probleme und Chancen zunehmender Orientierung auf die Verletzten
in Prozess, Therapie und Vollzug.

Samstag, 09. April 2011

- 13:00 h **BEGRÜSSUNG: DR. OLIVER TOLMEIN**, Hamburg
Rechtsanwalt, Vorsitzender des Instituts für Konfliktforschung e.V.
- DR. HERIBERT WAIDER**, Düsseldorf
Rechtsanwalt, Vorstand Deutsche Strafverteidiger e.V.
- EINFÜHRUNG IN DAS TAGUNGSTHEMA: DR. HABIL HELMUT POLLÄHNE**, Bremen
Rechtsanwalt, Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Konfliktforschung e.V.
- 13:45 h **PROF. DR. JUR. STEPHAN BARTON**, Universität Bielefeld
Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht
„Opferanwälte im Strafverfahren: Auf dem Weg zu einem neuen Prozessmodell?“
- 14:45 h ☕ **KAFFEPAUSE**
- 15:15 h **DR. JUR. STEFANIE BOCK**, Universität Göttingen
Wiss. Mitarbeiterin am Institut für Kriminalwissenschaften
„Internationale Perspektiven: Einflüsse der EMRK und des EU-Rechts“
- 16:00 h **RECHTSANWALT KLAUS SCHROTH**, Karlsruhe
„Anwälte: Heute Nebenklage, morgen Strafverteidigung - (wie) geht das zusammen?“
- 17:15 h **DIPL. PSYCH. BERND WISCHKA UND ELISABETH FOPPE**
„Opferempathie in der Kriminaltherapie: praktische Erfahrungen mit dem
Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter (BPS)“

18:00 h

DR. JUR. DR. MED. HAUKE BRETTEL, Richter am SozG Gießen
Lehrbeauftragter Universität Mainz
„Tatverleugnung als kriminalprognostische Falle?“

18:30 – 19:00 h

DR. MED. MANUELA DUDECK, Universität Greifswald
Oberärztin und Lehrbeauftragte
„Psychische Folgeschäden bei Delinquenzopfern: Generalisierbares Wissen u. individueller Nachweis“

Sonntag, 10. April 2011

09:00 h

KLAUS MICHAEL BÖHM, Karlsruhe
Richter am OLG
„Mehr Begutachtung im Strafverfahren: mehr Opferschutz? Kriminalpolitische Perspektiven“

09:45 h

PROF. DR. RENATE VOLBERT, Charité Berlin
Dipl. Psychologin, Institut für Forensische Psychiatrie
„Sekundäre Viktimisierung: Alte Klagen - neue Erkenntnisse?“

10:30 h

☕ **KAFFEPAUSE**

11:00 h

SABINE RÜCKERT, Reporterin DIE ZEIT, Hamburg
„Der Journalist zwischen Verteidigung und Nebenklage“

11:45 h

RECHTSANWÄLTIN CLAUDIA BURGSMÜLLER, Wiesbaden
„Opferrechtsreformen: Hat die Nebenklage die Rechte, die sie benötigt?“

12:30 – 14:00 h

RECHTSANWALT SIEGFRIED KAUDER, Berlin
MdB und Vorsitzender des Rechtsausschusses
„Rechtspolitische Dilemmata: Bedeutet Opferschutz die Abkehr von der Unschuldsvermutung?“

Eine Veranstaltung des Instituts für Konfliktforschung e.V. und des Vereins Deutsche Strafverteidiger e.V. im Benediktinerkloster Maria Laach, Am Laacher See, 56653 Maria Laach

FORTBILDUNGSPUNKTE: Anerkannte Fortbildungsveranstaltung für Rechtsanwälte/innen (10 ZSt), Ärzte/Ärztinnen (voraussichtlich 14 Pkte), Psychotherapeuten/innen (vor. 15 Pkte) und forensische Psychiater/innen (vor. 9 UEinheiten DGPPN).

ANMELDUNG: (bitte bis Mitte März 2011) Per E-mail unter: anmeldung@tagung-marialaach.de

Per Fax oder Brief: Institut für Konfliktforschung e.V. c/o Kanzlei Menschen und Rechte, Borselstraße 28, 22765 Hamburg

Tel: 040 6000 947 00, Fax: 040 6000 947 47, www.konfliktforscher.de

Bitte geben Sie für die Teilnehmerliste Ihren Namen, Vornamen, Titel, Adresse, Emailadresse, Telefonnummer und Ihren Beruf an.

TAGUNGSGEBÜHR: Die Tagungsgebühr beträgt für Mitglieder des Instituts für Konfliktforschung e.V. und des Vereins Deutsche Strafverteidiger e.V. 110,00 €, für Nichtmitglieder 145,00 €, für Studierende und Referendare/innen 45,00 €. Im Preis enthalten ist der Tagungsband des Symposions 2011 inkl. Portokosten. Bei Absagen bis zum 24.3.2011 wird die Gebühr zu 100 % erstattet, ab dem 25.3.2011 zu 50 %.

Kontoverbindung: Institut für Konfliktforschung e.V., Hamburger Sparkasse, KTO 10 43 22 46 15, BLZ 200 505 50